

Rudolf Bultmann, Das Problem der Hermeneutik,

ZThK 47 1950 47-69; Glauben und Verstehen II, 211-235.

1. Dilthey's Hermeneutik: "Kunstlehre des Verstehens schriftlich fixierter Lebensausserungen"

F. Kaufmann's "verstehende Interpretation historischer Dokumente" which leaps from his "Geschichtsphilosophie der Gegenwart" 1931, eg "wie Dasein einst sine eigene Problematik verstand oder missverstand, aushielt oder floh" p. 41. Bultmann p 61 n.5.

2. Outer form. 48 s.

From Aristotle on unquestioned rules for interpreting literary texts

Formal analysis of structure and style of work; understand whole by parts, and parts by whole; hermeneutic circle.

Rules of Grammar adverted to as soon as old-time or foreign authors Linguistic usage, peculiar to an author, to his time.

From development of language to historical development and historical conditioning of all literary documents: in a given society, with a given background

3. Inner Form 49 ss.

Work as product, expression, Ausdruck, of an inner creative process, that is to be divined, relived, reconstructed.

So Schleiermacher, Dilthey, developing Winckelmann's interpretation of works of art, Herder's "kongenialen Sich-Einfühlen in die Seele von Zeitaltern und Völkern"

Interpretation as Nachbilden, Nachkonstruieren; hence Dilthey's insistence on community of feeling, spirit, with author. Bultmann considers this one-sided, 51.

For Dilthey the Sache is das Leben: but the interpreter can be concerned with mathematics, music, medicine, etc.

5 ~~4~~. Direct or indirect use of text

St Paul in a study of koine Greek; St. Thomas in a study of Thomistsynthesis, Thomist development, mediaeval thought, mediaeval styl

St Paul in a study of what Paul had to say, was talking about;

St Thomas in a study of qq in which he was interested, treated explicitly and repeatedly.

But the Sache must either directly or <sup>in</sup> directly be contained in the text: Sache.. die im Text - direkt oder indirekt - zu Worte kommt 52

4. Ein Verstehen, eine Interpretation, ist.. stets an einer bestimmten Fragestellung, an einem bestimmten Woraufhin, orientiert 51

It is an effort of the interpreter, and he must have a motive, a purpose, and both will be not abstract but concretely his

Interpretation is not voraussetzungslos: it is always "von einem Vorverständnis der Sache geleitet" 51

"Die Fragestellung aber erwächst aus ~~xxx~~ einem Interesse, das im Leben des Fragenden begründet ist, und es ist die Voraussetzung aller verstehender Interpretation, dass dieses Interesse auch in irgendeiner in den zu interpretierenden Texten lebendig ist und die Kommunikation zwischen Text und Ausleger stiftet" 52. Hence Dilthey close to condition of possibility of interpretation, which however lies, not in sharing the author's idiosyncrasy's, but in having an interest in what the author is interested in. "... Voraussetzung des Verstehens das Lebenverhältnis des Interpreten zu der Sache ist, die im Texte - direkt oder indirekt - zu Worte kommt." 52

65: "Voraussetzung des Verstehens ist ein Vorverständnis der Sache?"

54: Lebenverhältnis zur Sache (eg knowledge of math, of music, etc) can be quite naive, unreflective

It can be developed to explicit consciousness by the inquiry

It can be sketchy and superficial to be come full and profound; it can be mistaken and be corrected. Cf Langer, Feeling and Form, on practising music to come to understand composers intention, form.

#### 6. Teilnehmendes Verstehen

Reader of a novel, identifies himself with hero, shares his emotions, erlebt mit, suspense -- author's intention 56

Aristotle, end of tragedy, catharsis of fear and pity

".. sie erschliessen solchem teilnehmenden Verstehen das menschliche Sein in seinen Möglichkeiten als den eigenen Möglichkeiten des Verstehenden" 56

"Darf man das Schöne als "das Wahre im Sichtbaren" bezeichnen und fasst man das "Wahre" in einem radikalen Sinne als die Aufgedecktheit des menschlichen Seins - aufgedeckt durch die Kunst als die Macht, im Schönen das Wahre zu zeigen, so gilt es, dass die Interpretation die in der Dichtung wie in der Kunst aufgedeckten Möglichkeiten des menschlichen Seins zum Verständnis bringen soll.

Ist das "Wahre" in Dichtung und Kunst für die Anschauung dargestellt und wird es hier im ergriffenen Verstehen zu eigen, so ist es als Objekt des reflektierenden und forschenden Denkens der Gegenstand der Philosophie. Die Interpretation philosophischer Texte muss daher, will sie eine echt verstehende sein, selbst von der Frage nach der Wahrheit bewegt sein, d. h. sie kann nur in der Diskussion mit dem Autor vor sich gehen. Platon versteht nur, wer mit ihm philosophiert. Die Interpretation verfehlt das echte Verstehen, wenn sie den Text nach Lehrsätzen als den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung befragt, und wenn sie demzufolge den jeweiligen Text als "Quelle" für ein jeweiliges Stadium in der Geschichte der Philosophie nimmt und damit diese Geschichte als ein in der Vergangenheit liegendes Geschehen auffasst, statt sie in die Gegenwartigkeit zu erheben. Denn wohl ist es noch keine Preisgabe echten philosophischen Verstehens, die Geschichte der Philosophie zu beschreiben, aber es hat so zu geschehen, dass das Verstehen ihrer Geschichte zum Verstehen ihrer selbst wird, indem in dieser Geschichte die Problematik des Seins- und damit des Selbstverständnisses deutlich wird.

Necessity of regaining genuine Fragestellung for texts and products of art and Dichtung, of philosophy and religion, which was lost in period of Historismus

Nicht als ob Texte und Denkmäler nicht auch als "Quellen" verstanden werden könnten, ja auch müssten!

58 Superficiality if only indirect use of classical text. To study Plato only for light he throws on 4th century Athens, Greece, supposes some knowledge of Plato, but it is apt to be very superficial

61 "Zu entscheidender Klarheit ist das Problem des Verstehens durch Heideggers Aufweis des Verstehens als einer Existentials gebracht worden und durch seine Analyse der Auslegung als der Ausbildung des Verstehens, vor allem aber durch seine Analyse des Problems der Geschichte und seine Interpretation der Geschichtlichkeit des Dasein In der Verfolgung der Gedanken Heideggers hat Fritz Kaufmann eine kritische Übersicht über die Geschichtsphilosophie der Gegenwart gegeben, aus der der Sinn verstehender Interpretation historischer Dokumente deutlich herausspringt.

62 Fassen wir zusammen!

Voraussetzung jeder verstehender Interpretation ist das vorgängige Lebensverhältnis zu der Sache, die im Texte direkt oder indirekt zu Worte kommt und die das Woraufhin der Befragung leitet....

Aus dem Sachinteresse erwächst die Art der Fragestellung, das Woraufhin der Befragung, und damit das jeweilige hermeneutische Prinzip. This may be identical with intention of text, or not...

Das Woraufhin der Interpretation kann also z. B. gegeben sein durch das Interesse an der Rekonstruktion des Zusammenhangs vergangener Geschichte... political history, history of problems and forms of social living, history of Geist, of culture.. interpretation will be marked by interpreters Auffassung of history in general

Das Woraufhin der Interpretation kann gegeben sein durch das psychologische Interesse (individual, mass, religious psychology; psychology of poetry, Dichtung, Technik, etc) and in all these cases the interpretation is conditioned by Vorverständnis of psychic order.

Das Woraufhin kann gegeben sein durch das ästhetische Interesse...

Das Woraufhin kann gegeben sein durch das Interesse an der Geschichte als der Lebensphase, in der menschliches Dasein sich bewegt, in der es seine Möglichkeiten gewännt und ausbildet, und in Besinnung auf welche es das Verständnis seiner selbst, der einigen Möglichkeiten gewinnt. Mit anderen Worten: das Woraufhin kann gegeben sein durch die Frage nach dem menschlichen als dem eigenen Sein (philosophic religious Dichtung texts; history; anything); always presupposes some understanding of one's being, however implicit and naive... Es gilt nicht, das Vorverständnis zu eliminieren, sondern es ins Bewusstsein zu erheben, es im Verstehen des Textes kritisch zu prüfen, es aufs Spiel zu setzen, kurz, es gilt: in der Befragung des Textes sich selbst durch den Text befragen zu lassen, seinen Anspruch zu hören.

63

Objective? Not in sense of natural science. Historical phenomena are sui generis. Sie bestehen als geschichtliche Phänomene überhaupt nicht ohne das sie auffassende geschichtliche Subjekt.

64

Not vieldeutig but vielseitig, komplex; can be set under many Fragestellungen; every Fragestellung leads, when conducted methodically, to a univocal, objective understanding. No objection to say that this single objective understanding is reached through many opinions, through discussion, debate, struggle. The limitations of single subjects are not relevant.

Die methodische gewonnene Erkenntnis ist eine "objektive," und das kann nur heissen: eine dem Gegenstand, wenn er in eine bestimmte Fragestellung gerückt ist, angemessene. To call the Fragestellung itself subjective is meaningless: it results from historical process itself [BL: genetic dialectical process yields wrong questions too]

Voraussetzungslosigkeit, re conclusions, yes: but the condition of genuine understanding is not the empty-head: Denn diese setzt gerade die ausserste Lebendigkeit des verstehenden Subjekts, die möglichst reiche Entfaltung seiner Individualität voraus.

65 Die Interpretation der biblischen Schriften unterliegt nicht anderen Bedingungen des Verstehens als jede andere Literatur.

Grammatical rules, formal analysis, clarification from historical conditions... Voraussetzung des Verstehens ist auch hier ein Vorverständnis der Sache... Dispute with Barth

BL: Fragestellung of Catholic within dogmatic tradition